

NDB-Artikel

Doms, *Joseph* Kaufmann und Tabakindustrieller, * 1780 (?) Niederpreschkau bei Tetschen-Bodenbach (Böhmen), † 18.8.1853 Ratibor. (katholisch)

Genealogie

Erster bekannter Vorfahre ist Simon (* 1610), Richter in Tetschen-Bodenbach;

V Anton, Gast- u. Landwirt in Tetschen-Bodenbach;

M Rosalie Opitz;

◉ 1) Johanna († 1824), T des Spezerei-, Tuch- u. Weinhändlers Galli in Ratibor, 2) Anna, T des Landschaftsapothekers Petke in Brunn, Wwe des Tuchfabrikanten Bigmann;

1 T aus 1), 5 K aus 2), u. a. Heinr. (1830 bis 1906), Tabakindustrieller u. Leiter der Handelsgesellschaft Jos. D., maßgeblicher Begründer der Industrie- u. Handelskammer für den RegierungsBez. Oppeln 1882 u. deren erster Präs. bis 1905, Mitgl. des Ratiborer Magistrats, des Provinziallandtags (1873–79) u. freikonservativer Abg. im preußischen Abg.haus (1873-76), GKR.

Leben

D. übernahm nach seiner Breslauer kaufmännischen Lehrzeit 1811 die Firma seines Schwiegervaters in Ratibor. 1815 begann er mit der Herstellung von Schnupftabak, durch den die Firma in ihrer weiteren Entwicklung sich unter den maßgebenden Tabakfabrikanten Preußens einer großen Wertschätzung erfreute. Neben der Schnupftabakfabrik wurden später weitere Betriebe zur Herstellung von Kautabak und Rauchwaren unterhalten. Auch zum oberschlesischen Industrieviertel trat D. in geschäftliche Beziehungen. Die Baildonhütte bei Kattowitz war 1843-65 im Besitz der Familie. D. besaß auch unter anderem die Leo-Grube, kaufte die Erbscholtisei Radoschau und verpachtete dort große Ackerflächen zu je 2 Morgen an die Grubenarbeiter. Seine Erben erwarben die Kaiserin-Elisabeth-Grube und Anna-Steinkohlengrube im Rybniker Revierteil. – D.s Nachkommen bauten die 1945 verlorengangenen Ratiborer D.-Betriebe im kleinen Rahmen in Orsoy/Niederrhein von neuem auf.

Literatur

A. Perlick, J. D. a. Ratibor u. s. Nachkommen, in: Archiv f. schles. KG 13, 1955, S. 295-306 (*P auch v. S, E u. UrE*).

Autor

Alfons Perlick

Empfohlene Zitierweise

, „Doms, Joseph“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 68-69
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
